

PRESSEMITTEILUNG

April 2020

Bodensee-Stiftung mit AgriAdapt-Projekt für bundesweiten Wettbewerb „Blauer Kompass“ nominiert

Umweltbundesamt zeichnet Initiativen für innovative Anpassung an Klimawandel-Folgen aus / Online-Abstimmung bis 20. April / Preisverleihung am 26. Juni im Bundesumweltministerium in Berlin



Berlin/Radolfzell – Die Bodensee-Stiftung aus Radolfzell am Bodensee hat gute Chancen auf den Gewinn des bundesweiten Wettbewerbs „Blauer Kompass“. Wie die Organisatoren des Wettbewerbs mitteilten, kann bis zum 20. April 2020 auf www.uba.de/tatenbank täglich über den Publikumspreis abgestimmt werden. Drei weitere Projekte werden Ende April von einer Jury für die renommierte Auszeichnung des Umweltbundesamts (UBA) ausgewählt.

Projekt aus Radolfzell: Klimawandel-Wissen und Anpassungs-Maßnahmen für Europas Landwirt*innen

Die Bodensee-Stiftung bereitet mit ihrem europaweiten Projekt LIFE AgriAdapt landwirtschaftliche Betriebe auf den Klimawandel vor. Dazu entstand ein Klimawandel-Check, um die Anfälligkeit von landwirtschaftlichen Betrieben gegenüber dem Klimawandel zu analysieren. Gemeinsam mit ihren Projektpartnern in Spanien, Frankreich und Estland hat die Bodensee-Stiftung 126 europäische Betriebe zu Maßnahmen zur nachhaltigen Anpassung für Tierhaltung, Ackerbau und Dauerkulturen beraten.

Wissenstransfer nimmt großen Stellenwert ein

Im Rahmen des Projektes wurden Schulungsunterlagen erarbeitet, mit denen die Herausforderungen für die Landwirtschaft durch den Klimawandel für Fachlehrer*innen und Berater*innen erklärt und nachhaltige Anpassungsmaßnahmen dargestellt werden. In dem neuen Handbuch „Landwirtschaft & Anpassung“ wird der Klimawandel-Check erklärt und dazu werden verschiedene Anpassungsmaßnahmen mit konkreten Fallstudien von 12 Pilotbetrieben aus ganz Europa anschaulich beschrieben. Alle Materialien können auf Deutsch heruntergeladen werden unter www.agriadapt.eu. Die Bodensee-Stiftung freut sich, wenn möglichst viele Menschen täglich für das Projekt LIFE AgriAdapt abstimmen.

160 Bewerbungen aus ganz Deutschland

Das UBA zeichnet bereits zum vierten Mal lokale und regionale Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel aus. Die Projekte helfen dabei, sich auf Klimawandelfolgen wie Hitzewellen, Starkregen oder Hochwasser besser vorzubereiten. Für die diesjährige Runde des „Blauen Kompass“ sind insgesamt 160 Bewerbungen eingegangen. Damit verzeichnet der Wettbewerb erneut einen Rekord.



Preisverleihung am 26. Juni 2020 in Berlin

Die vier Preisträger des „Blauen Kompass“ werden am 26. Juni bei einer feierlichen Veranstaltung im Bundesumweltministerium in Berlin ausgezeichnet. Alle Gewinner erhalten neben einer Trophäe Unterstützung bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Zu jedem Projekt entsteht ein Kurzfilm, der auf der Preisverleihung präsentiert und den Gewinnern für ihre Kommunikation zur Verfügung gestellt wird.

Über den Wettbewerb „Blauer Kompass“ und co2online

Der „Blaue Kompass“ ist ein Projekt des Kompetenzzentrums für Klimafolgen und Anpassung im Umweltbundesamt zur Auszeichnung beispielhafter Projekte zum Umgang mit den Folgen des Klimawandels. Bewerben konnten sich Unternehmen, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Vereine, Stiftungen und Verbände. Die gemeinnützige co2online GmbH hat zum zweiten Mal die Organisation des Wettbewerbs übernommen.

Kontakt und weitere Informationen:

Andreas Ziermann

Bodensee-Stiftung, Fritz-Reichle-Ring 4, 78315 Radolfzell, Tel. 07732-9995-46

Andreas.ziermann@bodensee-stiftung.org, www.bodensee-stiftung.org

Kontakt zu Fragen zum Wettbewerb:

Isabel Peter

co2online gemeinnützige GmbH, Hochkirchstr. 9, 10829 Berlin, Tel. 030-780 96 65 – 23

isabel.peter@co2online.de, www.co2online.de/twitter, www.co2online.de/facebook

Hinweis für die Redaktionen:

Druckfähige Pressebilder zu den Projekten finden Sie in unserem Pressebereich auf www.co2online.de/presse. Gerne vermitteln wir Kontakt zu den Nominierten.